

fließt gibt. Ohne für Mann Mann
Grimmschiffen in der Gegenwart anzu-
gen.

Ich bitte Sie für mich so wertvolles
Gutachten mich an den Gütlichen der
Gegenwartigkeit für die Zukunft für
in Gegenwart zu überwinden.

heil Gütlich!

Heil Gütlich!
D. Theol. Lippert, 1/11/11.

Engel
Einstitut
Erhebung
Munduren
Einfluss hat
tische Kul-

Berlin NW 7, 4.4.5.36.
Charlottenstr. 41.

Reichsinstitut f. ältere
deutsche Geschichtskunde
(Monumenta Germaniae
historica)

P. P.

Aber meine Geschichte der Südhermunduren, welche in Zukunft den Grundstock
jeder Heimatsgeschichte in Ostfranken bilden muß und völlig neu ist, schreibt das Staats-
archiv Bamberg: „Das Staatsarchiv erblickt darin einen wichtigen Beitrag zur
Klärung der heimischen Frühgeschichte.“ Sodann Prorektor Dr. Chroust der
Universität Würzburg, Vorstand der Gesellschaft für fränkische Geschichte: „Ich danke
Ihnen für die Übersendung Ihrer verdienstvollen Schrift über die Südhermunduren
und werde mich bemühen, eine Besprechung derselben in unserer Zeitschrift für
bayerische Landesgeschichte zu bewirken, um so Ihren Anschauungen größere
Verbreitung zu verschaffen.“ Professor Preuß, Dekan der Universität Er-
langen, schreibt: „Für die uns gütigst gewidmete Schrift, die auf so wenig Seiten
so viel zu sagen hat, möchte ich Ihnen im Namen der theol. Fakultät unseren
wärmsten Dank aussprechen.“ — Das Ziel meiner Schrift war darzutun, wie zur
Zeit von Christi Geburt sich die Südhermunduren zwischen Main und Donau an-
siedelten und bis heute in ihren Wohnsitzen blieben, für und gegen die Römer kämpften,
540 dem ersten deutschen Reich der Merowinger beitraten und was sie darin erlebten
bis 141. Streng wissenschaftlich gehalten, legte ich mir doch Götische Beschränkung
auf, damit zur Verbreitung der Preis der Schrift ein niedriger bleiben sollte und die
vollständige Darstellung hat auch die Anerkennung nationalsozialistischer Kreise gefunden.

Bayreuth, im März 1935.

D. Lippert.